

NEWSLETTER 2



Fortschritte bei der Transformation der Bildung von Migranten durch KI

Wir freuen uns, Ihnen die Fortschritte unserer Partnerschaft bei der Entwicklung innovativer Ressourcen vorstellen zu können, die Lehrkräfte unterstützen, die mit Migranten und Flüchtlingen in ganz Europa arbeiten. Zu Beginn des neuen Jahres tragen unsere gemeinsamen Bemühungen Früchte in Form praktischer Instrumente, die eine Brücke zwischen Technologie und inklusiver Bildung schlagen sollen.

**AN AI ENGAGEMENT
METHODOLOGY FOR
MIGRANT EDUCATION**

Found love and stayed

Triggers: Frustration with communication gaps in my marriage and daily life, caused with my husband about needing constant translation assistance. I want autonomy in Danish speaking society limited by language, a lack of digital skills and inability to drive.

Goals: Improved Danish skills would facilitate workplace integration and social integration. Digital competency would grant independence in accessing learning resources and navigating daily life.

I need to know: Flexible, mobile-friendly options combining basic digital literacy training with language learning.

I need to feel: Less reliant on my husband for daily activities. Being able to track my progress would boost self-esteem. Patient, supportive teaching methods are essential.

Intrinsic Motivations to learn: A strong desire for personal independence and self-sufficiency drives her learning. She seeks directly with Danish society without intermediaries.

Extrinsic Motivations to learn: External pressures include integration requirements and societal expectations for immigrants. Practical needs like workplace communication and navigating bureaucracy provide additional impetus for improvement, alongside wanting to reduce burdens on her spouse.



Ein neuer Handlungsrahmen: Methoden zur Einbindung von KI

Unsere Partner haben die Methode „AI Engagement Methodology for Migrant Education“ entwickelt, einen umfassenden Rahmen, der auf die besonderen Bildungsbedürfnisse von Migranten- und Flüchtlingsgemeinschaften eingeht. Diese Methode umfasst einen strukturierten 5-Phasen-Ansatz zur durchdachten Integration von Technologien der künstlichen Intelligenz in Bildungsprogramme.

Das Besondere an dieser Methodik ist, dass sie anerkennt, dass Lernende mit Migrationshintergrund mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind – Sprachbarrieren, kulturelle Anpassung, unterschiedliche Bildungshintergründe und oft auch Traumata.

Diese Umstände erfordern mehr als allgemeine Lösungen.

Unsere Methodik stellt sicher, dass die Integration von KI nicht nur technologisch fundiert, sondern auch kulturell sensibel und ethisch begründet ist und das Wohlergehen und den Erfolg der Lernenden in den Mittelpunkt jeder Entscheidung stellt.

Bestandsaufnahme: Das Verzeichnis der KI-Tools

Wissen ist am wirkungsvollsten, wenn es geteilt wird. Aus diesem Grund haben wir eine umfangreiche Sammlung von Best Practices und KI-Tools zusammengestellt, die derzeit weltweit einen Unterschied in der Bildung von Migranten bewirken.



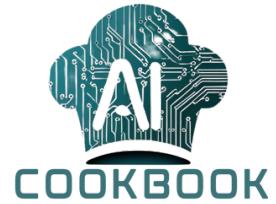
Diese kuratierte Ressource dient als unverzichtbarer Leitfaden für Lehrkräfte und Organisationen, die ihre ersten Schritte – oder ihre nächsten Schritte – in Richtung KI-gestützter Lehre unternehmen. Das Verzeichnis geht über einfache Listen hinaus und enthält Fallstudien aus der Praxis, Beispiele für erfolgreiche Implementierungen und ehrliche Bewertungen darüber, wie sich verschiedene KI-Anwendungen auf die Lernergebnisse auswirken. Ganz gleich, ob Sie die Möglichkeiten der KI erkunden oder Ihren bestehenden Ansatz verfeinern möchten, dieses Verzeichnis bietet Ihnen die Informationen und Inspirationen, die Sie benötigen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

Die Partner haben auch Personas entwickelt, um die unterschiedlichen Bedürfnisse potenzieller Nutzer widerzuspiegeln.

Von der Theorie zur Praxis: Die KI-Rezepte

Für Lehrkräfte im Unterricht sind vielleicht die „Rezepte“ am spannendsten – praktische Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die KI-Tools verständlich machen und sie sofort im Unterricht einsetzbar machen. Diese Rezepte übersetzen komplexe Technologien in klare, umsetzbare Anweisungen, denen Lehrkräfte folgen können, um ihren Unterricht zu verbessern und ihre Lernenden mit Migrationshintergrund effektiver zu unterstützen.

Wir befinden uns derzeit in der Endphase der Perfektionierung dieser Rezepte, wobei Qualität für uns oberste Priorität hat.



Die nächsten Schritte: Testen und Verfeinern

Anfang Februar werden unsere Partner einen Workshop veranstalten, um die Rezepte mit Lehrkräften zu testen, die direkt in der Migrantenbildung tätig sind. Diese gemeinsame Sitzung wird es uns ermöglichen, unsere Materialien zu validieren, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und sicherzustellen, dass das, was wir erstellt haben, wirklich den Bedürfnissen derjenigen entspricht, die an vorderster Front in der Migrantenbildung tätig sind.

Nach dieser Validierungsphase bringen alle Partnerorganisationen die getesteten Rezepte in ihre Heimatländer zurück. Dort werden sie übersetzt und auf einer interaktiven Online-Plattform öffentlich zugänglich gemacht. Jede Partnerorganisation wird Pädagogen, die mit Migranten arbeiten, Schulungsanbieter, NGOs und Gemeindegruppen einbeziehen, um diese Rezepte zu testen und sie zu ermutigen, die KI-Tools in ihren Trainings einzusetzen.

Möchten Sie Teil unserer Reise sein

Sind Sie Lehrkraft, Berater oder Ausbilder und arbeiten im Bereich Bildung für Migranten und/oder Flüchtlinge? Dann kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen und nehmen Sie an unseren Projektergebnissen teil!

Folgen Sie uns auf Social Media über unsere LinkedIn-Seite oder besuchen Sie unsere Webseite aicookbook.eu



Das Projekt „AI Cookbook“ hat zum Ziel, Lehrkräften praktische Instrumente und Strategien an die Hand zu geben, um künstliche Intelligenz (KI) in den Unterricht zu integrieren, insbesondere im Bereich der Bildung von Migranten. Das Projekt wird vom Erasmus+-Programm der Europäischen Union kofinanziert.

Projektnummer: 2024-1-DE02-KA220-ADU-000255302



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.